



Universidade
Fernando Pessoa
www.ufp.pt

Fachbereich 08 - Sozialwissenschaften
BA-Studiengang Integrierte Europastudien

Erasmus-Auslandssemester 2021/2022
an der Universidade Fernando Pessoa
in Porto, Portugal

Erfahrungsbericht

von



Eingereicht von:



Fachsemester: Wintersemester 2021/2022

E-Mail:



Madrid, 14.03.2022

1. Vorbereitung

Vorbereitungszeit, Informationssuche, Fristen an der Gasthochschule etc.

Der erste Schritt in Richtung Auslandssemester beginnt bereits ein Jahr bevor man den ersten Fuß ins Gastland setzt. Man überlegt sich in welches Land bzw. Uni man gerne möchte und bewirbt sich dafür entsprechend. Es lohnt sich immer auch sich die beiden anderen Optionen zu überlegen, falls man die erste Wahl nicht bekommen könnte. In meinem Fall hatte ich Glück und habe meine erste Wahl, die *Universität Fernando Pessoa (UFP)* in Porto, bekommen. Für IES-Studenten empfehle ich sich auch für die Länder zu bewerben, dessen Sprache man auch bereits seit 2 Jahren lernt, in meinem Fall Portugiesisch. Da macht das Auslandssemester nämlich mehr Spaß, wenn man die Herausforderung hat die bereits gelernte Sprache zu sprechen und sich zu verbessern. Dazu empfiehlt sich auch einen Sprachkurs an der dortigen Uni zu besuchen, aber dazu später mehr.

Wichtig vor allem für die Vorbereitungszeit ist, sich an alle Fristen zu halten und den Ablauf auf *Mobility Online* zu verfolgen. Es muss einiges an Papierkram erledigt werden, deshalb ist es wichtig da nicht hinterher zu sein. Und was die Fristen an der Gasthochschule angeht, ist es wichtig die Emails von der Gasthochschule durchzulesen und zu bearbeiten.

Um eines der wichtigsten Dokumente auszufüllen, das *Learning Agreement*, ist es wichtig, dass man sich auf der Webseite der *UFP* schlau macht, welche Kurse es überhaupt für Erasmus Studierende gibt. Dort gibt es auch Informationen darüber welche dieser in Englisch angeboten werden. Dazu empfiehlt es sich Kurse aus dem Studiengang *International Relations* zu suchen, was vor allem auch für IES-Studenten am meisten Sinn macht.

2. Formalitäten im Gastland

Unterlagen, Bescheinigungen, Aufenthaltsgenehmigung, Behördengänge, Bankkonto, ggf. Wohngeld, sonstige finanzielle Fördermöglichkeiten etc.

Bereits im April im Jahr vor dem Antritt ist das *Application Form* der *UFP* auszufüllen. Dafür muss man die Schritte befolgen, die einem per Email gesendet werden. Man muss unter anderem ein Benutzerkonto anlegen, um dieses Formual auszufüllen. Zusätzlich muss man auch noch die Krankenversicherungskarte, die Bescheinigung für das Niveau der Sprache

(Portugiesisch) und das *Transcript of Records* vom Zentralen Prüfungsamt (PABO) hochladen. Diese muss man dann noch zusätzlich per Post an die Uni verschicken.

Eine Aufenthaltsgenehmigung braucht man für Portugal nicht. Man muss sich auch nicht dort registrieren (nur wenn man vor hat ein ganzes Jahr zu bleiben).

Eine portugiesische SIM-Karte oder ein Bankkonto in Portugal ist nicht erforderlich. Was jedoch sehr wichtig ist zu wissen: Portugal ist ein Cash-Land. In fast allen Geschäften den Täglichen Lebens, wie Bars, Restaurants und Supermärkte kann man oft mit Karte (ob *Visa* oder *Mastercard*) nicht bezahlen. Falls man mit Karte zahlen kann, werden oft nur lokale Karten akzeptiert.

3. Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule

Lage/Anreise, Orientierungswoche/Info-Veranstaltungen für Erasmus-Studierende, Betreuung/Ansprechpartner; Immatrikulation, Campusleben, Freizeitangebote, Kulturelles etc.

Die Anreise nach Porto erfolgt für die meisten über den Flughafen Porto. Dieser ist sehr gut mit der Stadt über die Metro verbunden. Es gibt aber auch Uber oder ähnliche Anbieter. Wichtig ist, dass man sich in den ersten Tagen der Ankunft die ÖV-Karte von Port kauft, denn mit dieser kann man das gesamte Metro und Bus Netz und teilweise auch Zug Netz um Porto herum benutzen. Kosten sind 30-40 Euro pro Monat, je nach Alter.

Empfehlenswert ist es bereits ein paar Tage vor der Orientierungswoche anzureisen, um sich einen Überblick über die Stadt und die Uni verschaffen kann. Die O-Woche kann man nicht mit der der Uni Bremen vergleichen, weil dort meistens nicht viel angeboten wird außer einem Anfänger Portugiesisch Kurs jeden Morgen und ein paar kleine Aktivitäten am Nachmittag (die River Douro Cruise lohnt sich meines Erachtens nicht). Hier meine O-Woche als Beispiel:

SEPTEMBER 6th	SEPTEMBER 7th	SEPTEMBER 8th	SEPTEMBER 9th	SEPTEMBER 10th
09:50 am Meeting Point				
10 am – 1 pm Portuguese Class Room GALLERY	10 am – 1 pm Portuguese Class Room GALLERY	10 am – 1 pm Portuguese Class Room GALLERY	10 am – 1 pm Portuguese Class Room GALLERY	10 am – 1 pm Portuguese Class Room GALLERY
2:50 pm Meeting Point				
3 – 5 pm Welcome desk and Q&A session • Architecture and Urbanism • Computer Systems Engineering • Cultural Studies • Dentistry • Pharmaceutical Sciences • Political Science and International Relations • Speech Therapy Room GALLERY	3 – 5 pm Welcome desk and Q&A session • Business Sciences • Communication Sciences • Criminology • Psychology Room GALLERY	3 – 4 pm Campus tour for students of the courses: • Business Sciences • Communication Sciences • Criminology • Psychology 4:30 – 5:30 pm Campus tour for students of the courses: • Architecture and Urbanism • Computer Systems Engineering • Cultural Studies • Dentistry • Pharmaceutical Sciences • Political Science and International Relations • Speech Therapy	3 – 5 pm River Douro: Cruise of the 6 Bridges¹ <i>(limited places and the participation in the Welcome Days UFP Contest is mandatory)</i>	3 – 5 pm Virtual University presentation Institutional Welcome Room GALLERY
<p>¹ River Douro: Cruise of the 6 Bridges is free, but it is mandatory to participate in the contest. Limited places.</p> <p>The "Meeting Point" indicated on the timetable is located at the entrance of the Rectory building (the first building you see at our main address - Praça 9 de Abril, 349, Porto).</p> <p>Room location: GALLERY is on the main floor of the Pedagogical Clinics Building that is located at Rua Carlos da Maia, 296 (near Praça 9 de Abril).</p> <p>Welcome desk: delivery of the student card and confirmation of the application documents. Q&A sessions: you will receive practical information and can also present any questions you may have, as well as meet with your Departmental Coordinator.</p>				
<p style="text-align: center;">UFP Welcome Days Contest River Douro: Cruise of the 6 Bridges</p> <p>Participation is simple: you only need to send us an email to gri@fundacaofermandopessoa.pt with the name of the 6 bridges and what you learned about Porto before arriving!</p> <p>We will check the correct answers and choose and share the most original texts in our social media. As a reward, we are taking the winners to sail the River Douro!</p>				

Es ist jedoch wichtig vor allem am ersten Tag der O-Woche zu erscheinen um das *Certificate of Arrival* abzuholen, denn das ist später wichtig fürs *Grant Agreement*.

Die Ansprechpartner sind einmal der Erasmus-Koordinator der Uni und der Erasmus-Koordinator des Fachbereiches. Mit diesen kann man sich bereits am ersten Tag persönlich treffen um z.B. auch das *Learning Agreement* und die Kurswahl zu besprechen. Achtung: es gibt eine Frist bis wann man das *Learning Agreement*, und somit auch die Kurswahl, ändern kann. Empfehlenswert ist es, in der ersten Woche alle Kurse zu besuchen an denen man Interesse hat, um dann in der zweiten Woche eine Entscheidung zu treffen. Meine Kurse waren folgende:

Course unit code	Course unit title
777EPOL	Political Economy
748PES2	Portuguese for Foreigners II
777PCNM	Psychosociology of Conflict: Negotiation and Mediation
1142TRIN	Theory of International Relations

Empfehlen kann ich vor allem den Kurs *Political Economy*, der einen exzellenten Professor hat, der gut Englisch spricht und hervorragenden Tafelbilder macht. Auch zu empfehlen ist *Psychosociology of Conflict: Negotiation and Mediation*. Ein Kurs über die psychologische Politikführung anhand einfachen Beispielen, auch mit einem guten Professor, der alles auf Portugiesisch und Englisch erklärt. *Theory of International Relations* ist interessant, wenn man sich für Internationale Politik interessiert und die Grundlagen der Forschung in diesem Feld lernen will. Jedoch ist die Professorin nicht allzu gut in Englisch und versucht meistens Portugiesisch zu sprechen. Ihre Folien sind auch auf Portugiesisch. Empfehlenswert ist auch ein Portugiesisch Kurs zu nehmen, jedoch ist dieser entweder A1 oder A2 und somit für IES-Studenten die Portugiesisch lernen nicht allzu nützlich. Dennoch hat man dort viel Konversationsübungen, die einem weiterbringen.

Die Prüfungen sind meistens zwei, eine Prüfung in der Mitte des Semesters (gegen November meistens) und eine am Ende (im Januar). Um eine Prüfung zu bestehen muss man mindestens 9,5 von 20 Punkten erhalten und um den Kurs zu bestehen also mindestens 19 von 40.

Freizeitangebote gibt es zwar, aber diese werden nur in lokaler Sprache angeboten und oft ist es schwierig an diesen teilzunehmen.

Der Campus verteilt sich über viele Gebäude im westlichen Teil des *Polo Universitario*. Für mich waren nur zwei Gebäude wichtig, einmal das Hauptgebäude, an dem auch das International Office liegt und ein Fakultätsgebäude in dem ich den Portugiesisch Kurs hatte.

4. Unterkunft

Besonderheiten bei der Wohnungssuche, Empfehlungen, Internetadressen, Wohnheime/Privatunterkünfte/kurzfristige Unterkünfte, Lage/Ausstattung/Kosten etc.

Ich habe in einem Erasmus-Studentenheim in Porto gewohnt. Es heißt *Joy 907* (<https://porto.erasmuslife.eu/joy907>), und war in der Nähe der Metro Haltestelle *Marquês*. Das Studentenheim selbst hat 18 Zimmer über 4 Stockwerke und hat sich angefühlt wie eine WG mit Familie. Ich kann diese Unterkunft nur herzlichst empfehlen. Sie liegt auch in einem guten Viertel (*Marquês*). Diese Unterkunft habe ich über die Uni gefunden, die mir eine Liste mit guten Wohnungen gegeben hat. Ich empfehle auch erstmal auf diese Liste

zurückzugreifen, bevor man auf *Uniplaces* oder sonstigen Seiten schaut. Wichtig ist: Wohnungen frühzeitig buchen!

5. Sonstiges

besondere Erlebnisse, Transport, Studentenjobs, Hinweise zur Sicherheit, Internet, Probleme/Anregungen/persönliche Empfehlungen etc.

Lohnenswert ist sich die *ESN (Erasmus Student Network)* Karte zu holen. Kostet nur 15 Euro und diese Organisation veranstaltet viele Events (vorher immer anmelden, denn mit begrenzter Teilnehmerzahl) und Reise durch Portugal und nahegelegene Länder. Außerdem beinhaltet die Karte auch viele Rabatte bei Partner wie *Ryanair*.

Tipps: Beste Sonnenuntergänge genießt man am *Jardim do Morro* oder am *Jardines del Palacio de Cristal*. Gute Wanderungen kann man im Nationalpark *Peneda-Gerês* machen. Port-Wein Tasting gibts in *Villa Nova de Gaia* an der Flusspromenade. Surfen und Sonnen kann man am besten am Strand von *Matosinhos*. Gute Trips in Portugal sind: *Braga, Guimarães, Aveiro, Coimbra, Fatima* (Pilgerstadt), *Nazaré* (größte Wellen in Europa, gut um Surfer zu beobachten), *Lissabon* mit *Sintra* und *Cascais* und im Sommer ist es schön an der *Algarve*.

6. Nach der Rückkehr

z. B. Anerkennung der Studienleistungen, Transcript of Records etc.

Das *Certificate of Attendance* kann nach Erhalten der Noten im System der *UFP* im *International Office* abgeholt werden und markiert dann somit das Enddatum, dass für das *Grant Agreement* benötigt wird. Das *Transcript of Records* wird automatisch von der *UFP* an die Uni Bremen und den Studenten gesendet. Um diese Studienleistungen jedoch anerkennen zu lassen muss man sich selbst drum kümmern und ein paar Formulare ausfüllen.

7. Fazit

Was hat Ihnen der Aufenthalt persönlich gebracht? Motivation und Ziele für gerade diese Hochschulwahl/ Wahl des Landes; Welche Auswirkungen haben die Erfahrungen während

Ihres Aufenthaltes auf Ihr weiteres Studium, Ihre beruflichen Überlegungen oder Ihre Lebensplanung?

Der Erasmus-Aufenthalt in Porto hat mich auf jeden Fall persönlich weitergebracht. Eine Auslandserfahrung wie diese bringt einem sehr viel. Ich habe sowohl die portugiesische Kultur (Essen, Bräuche, etc.) und Lebensweise als auch dessen Sprache näher kennengelernt. Und diese Erfahrungen habe ich auch nicht allein beschritten, denn ich habe auch viele neue Freundschaften geschlossen und Kontakte in ganz Europa geschlossen. Erasmus ist so eine tolle Erfahrung, die die jungen Menschen in Europa auf ewig zusammenschweißt und eine Generation herausbildet, die der EU eine Zukunft geben wird.

Wie bereits am Anfang erwähnt viel meine Wahl auf Portugal, weil ich als IES-Student Portugiesisch lernte. Jedoch habe ich zwei Jahre lang die brasilianische Variante gelernt und musste mich dann in Portugal an die Europäische Variante gewöhnen, was mich schlussendlich auch herausgefordert und weitergebracht hat.

Ich wollte bereits nach ein paar Monaten an der Uni in Porto verlängern, doch dies ging leider nicht. Ich wollte dennoch meinen Erasmus-Aufenthalt noch etwas verlängern und beschloss mich dann für Spanien zu bewerben. Jetzt studiere ich hier an der *Universidad Carlos III de Madrid* und bin überglücklich eine weitere Erasmus-Erfahrung zu machen, die mich auch wieder persönlich weiterbringen wird. Ich schließe somit mein Studium mit einem ganzen Jahr Auslandserfahrung ab und werde nach Bremen zurückkommen, um dann noch den letzten Meilenstein zu legen: Bachelorarbeit.